



Herausforderungen für die Wirtschaftlichkeit und Transformation am Raffineriestandort Leuna

Thomas Behrends

Geschäftsführer TotalEnergies Raffinerie Mitteldeutschland

25. Juni 2025



TotalEnergies und die Raffinerie Leuna im Überblick



TotalEnergies

- Global integriertes Energieunternehmen, das verschiedene Energie-Formen produziert und vermarktet - starker Fokus auf erneuerbare Energien (auch in Deutschland).
- Über 100.000 Mitarbeiter weltweit, Headquarter in Paris
- Ziel: Als bedeutender Akteur der Energiewende gemeinsam mit der Gesellschaft bis 2050 CO2-Neutralität zu erreichen.

Raffinerie Leuna

- Moderne Raffinerie im **Chemiepark Leuna**
- Rund **650 Mitarbeitende** + ca. **50 Auszubildende**, zusätzlich Unterstützung durch mehrere hunderten Vertragspartner täglich
- **Produktpalette:** Benzin, Diesel, Heizöl, Flüssiggas, Naphtha, Flugkraftstoffe, Bitumen und Methanol
- Enge stoffliche und energetische **Verflechtung mit Chemieunternehmen** der Region
- Wichtiger **Wirtschaftsfaktor** in Sachsen-Anhalt
- Eine von zwei Raffinerien in **Ostdeutschland**
- **Kritische Infrastruktur** zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit



Herausforderungen für die Wirtschaftlichkeit und Transformation am Raffineriestandort Leuna (1/2)



Stemmen von zwei gleichzeitigen Herausforderungen:

Sicherung der Wirtschaftlichkeit

Sicherung der Zukunft / Dekarbonisierung

Herausforderungen für Wirtschaftlichkeit

- **Grundlage ist sicheres und stabiles Betreiben der Raffinerie:**
→ dafür kontinuierliche Investitionen in Instandhaltung/ Modernisierung von zum Teil mehreren hunderten Mio. € (Stillstände/ Shutdowns)
- **Erhalt des Stoffverbundes mit der lokalen chemischen Industrie insbesondere in Anbetracht der aktuellen Entwicklungen bei DOW**
- **Herausforderung alternative Rohölversorgung als Inlands-Raffinerie:**
Bis 2022: Bezug über Druschba-Pipeline aus Russland
Heute: Rohöl-Beschaffung am internationalen Markt, Transporte per Tank-/Cargo-Schiffe zum Hafen Danzig, von da ~1.000 km per Pipeline zur Raffinerie
→ deutlich höhere Logistik- und Rohstoffkosten
- **Kosteneffizienz / Energiekosten / Netzgebühr**
- **Derzeitige Marktsituation mit niedrigen Margen bei geringerem bis zu negativem Cashflow** → Investitionen werden verschoben bzw. nicht betätigt.



Herausforderungen für die Wirtschaftlichkeit und Transformation am Raffineriestandort Leuna (2/2)



Stemmen von zwei gleichzeitigen Herausforderungen:

Sicherung der Wirtschaftlichkeit

Sicherung der Zukunft / Dekarbonisierung

Sicherung der Zukunft / Dekarbonisierung

Reduzierung der CO₂-Emissionen (ca. 3,2 Mio. t im Referenzjahr 2015) von über 50% bis 2030, Umsetzung Nachhaltigkeitsprojekte – ebenfalls verbunden mit Investitionen mehreren hunderten Mio. €

Der größte Hebel dafür: der **Einsatz von grünem Wasserstoff (RFNBO¹)**. Zentrale Rolle von TotalEnergies in Leuna als Kunde für Lieferungen im industriellen Maßstab

→ **Wasserstoffkernnetz: Auslastung sichern & zeitnahe Inbetriebnahme**
z.B. Strecke „Hamburg → Salzgitter → Leuna“ und „Lingen → Salzgitter → Leuna“ bis spätestens 2029

→ **Zügige Umsetzung RED III mit vollständiger Anrechnung auf Verkehr und unter klarer Berücksichtigung der Besonderheit der Raffinerie mit POX/ Methanolanlage**

! Damit unsere Raffinerie die Dekarbonisierung über grünen Wasserstoff (H₂) umsetzen und seinen **Beitrag zum H₂-Hochlauf und H₂-Kernnetz** leisten kann, müssen diese Rahmenbedingungen gegeben sein.

Außerdem: Anpassung des Produktportfolios im Hinblick auf Energiewende, Erschließung neuer Geschäftsfelder wie nachhaltige Kraftstoffe: **RFNBO-Methanol, Bio-SAF, e-SAF²**.

¹ RFNBO = Renewable Fuels of Non Biological Origin

² SAF = Sustainable Aviation Fuel



Herausforderungen für die Wirtschaftlichkeit und Transformation am Raffineriestandort Leuna



Stemmen von zwei gleichzeitigen Herausforderungen:

Sicherung der Wirtschaftlichkeit

Sicherung der Zukunft /
Dekarbonisierung

Notwendige Unterstützung der Politik:

- **Schnelle Genehmigungsprozesse & Bürokratieabbau**
- **Rechtssicherheit durch nationale Umsetzung der RED III in nationales Recht**
Für TotalEnergies bedeutet dies:
 - Ambitionierte Unterquote für grünen H₂ im Verkehr gestützt durch ausreichende Pönale
 - 100% Anrechnung der in Raffinerien inkl. POX/Methanol-Anlage verwendeten grünen H₂ auf den Verkehr (RED III Transport-Mandat)
 - Anerkennung von Biokraftstoffen im Co-Processing aus allen nach RED erlaubten Einsatzstoffen auf das THG-Mandat (heute ist nur die Co-Hydrierung von Anhang 9A der REDIII anerkannt)
- **Sicherstellung der Auslastung des Wasserstoff-Kernnetzes & zeitnahe Inbetriebnahme (2029)** insb. Strecke „Hamburg → Salzgitter → Leuna“ und „Lingen → Salzgitter → Leuna“
- **Förderung**
 - aktuell Förderantrag BIK¹ für Anpassung der POX/ Methanolanlage eingereicht
 -
 - Weiterführung der Förderung durch Klimaschutzverträge gewünscht
- **Technologieoffenheit** (z.B. CCU/CCS, e-SAF Produktion über Methanol-Route, Bio Co-Processing, usw.)

¹: BIK = Bundesförderung Industrie und Klimaschutz

Infotag und Kontaktdaten

Wir planen gemeinsam mit en2X in 2025 einen Infotag in der Raffinerie für interessierte Abgeordnete und politische Vertreter.

Einladung folgt - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Infotag 2022 gemeinsam mit en2X

Kontakt für Ihre Fragen oder individuelle Besucherwünsche

Diana Heuer
Fachbereichsleiterin Kommunikation
TotalEnergies Raffinerie Mitteldeutschland GmbH
Maienweg 1
06237- Leuna
E-Mail: diana.heuer@totalenergies.com

Telefon: +49 0346148 1056